

Zwischenbericht zum Leitbild Riehen 2016 - 2030

Kurzfassung:

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben die Ziele und Massnahmen des Gemeindeleitbilds 2016 – 2030 in den letzten sechs Jahren konsequent als Kompass genutzt. Die meisten Ziele sind auf Kurs und werden weiterverfolgt, sofern sie nicht bereits erreicht sind. Im Detail gibt es vereinzelte Ziele, die heute aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen keine Relevanz mehr haben.

Folgende Handlungsfelder, welche neben den Daueraufträgen zugunsten der Bevölkerung besondere Aufmerksamkeit benötigen, stellen eine besondere Herausforderung dar: Entwicklungsprojekte im Dorfzentrum, die Schulraumplanung sowie altersgerechte bzw. familienfreundliche und bezahlbare Wohnungen.

Neben der Konzentration auf die Dienstleistungserfüllung zugunsten der Riehener Bevölkerung und die Bewältigung neuer Aufgaben und Herausforderungen wird in den kommenden sieben Jahren der Fokus auf die erwähnten Handlungsfelder gelegt.

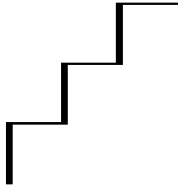
Dieser Zwischenbericht zum Leitbild 2016-2030 (Stand erstes Quartal 2022) wird dem Einwohnerrat mit Antrag auf Kenntnisnahme unterbreitet. Dieser Zwischenbericht wird für den Gemeinderat eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung der neuen Legislaturziele 2022-2025 bilden. Die Arbeiten daran werden ab Mai 2022 aufgenommen und das Ergebnis in der zweiten Jahreshälfte 2022 publiziert.

Politikbereich: Präsidiales, Aussenbeziehungen

Auskünfte erteilen: Christine Kaufmann, Gemeindepräsidentin
Tel.: 076 465 82 40

Dr. Jens van der Meer, Verwaltungsleiter
Tel. 061 646 82 45

März 2022



1. Leitbild Riehen 2016 - 2030

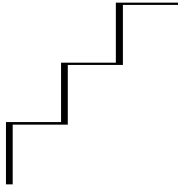
An seiner Sitzung vom 16. Dezember 2015 hat der Einwohnerrat das neue Leitbild Riehen 2016 – 2030 «Zuhause im grossen grünen Dorf» zur Kenntnis genommen.

Im **Mantelbericht** wurde dazu Folgendes festgehalten: *«Das neue Leitbild wurde im September 2015 vom Gemeinderat beschlossen und am 30. November 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt. Es zeigt Absichten und Bilder für die Gestaltung der Zukunft. Es werden für die nächsten 15 Jahre Grundsätze, Ziele und beispielhafte Massnahmen für die wichtigsten Bereiche formuliert, in welchen die Gemeinde Verantwortung trägt. Wie auch das Leitbild Riehen 2000 - 2015 ist das neue Leitbild den Aufgaben der Gemeinde verpflichtet und verknüpft unterschiedliche Sachbereiche miteinander: Soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte werden miteinander in Verbindung gesetzt. Das Leitbild dient jedoch nicht „nur“ dazu, die Ziele der Verwaltung zu bündeln, sondern es soll das Interesse und die Mitwirkung von möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern von Riehen an der Entwicklung ihres Lebensraums verstärken. Denn das Leitbild fasst zusammen, was dem Gemeinderat für die kommenden Jahre wichtig ist: In Riehen sollen sich alle Bevölkerungsgruppen wohlfühlen, ob jung oder alt, länger ansässig oder zugezogen. Der hohen Wohn- und Lebensqualität möchten wir Sorge tragen und sie weiterentwickeln. Dies tun wir mit Sorgfalt, getragen vom Wunsch nach einem lebendigen, dynamischen Riehen und abgestimmt auf die Bedürfnisse der Bevölkerung. Das Leitbild gibt Orientierung und setzt die Leitplanken für die künftigen Planungen und Entwicklungen. Es ist von einer ganzheitlichen Sicht geprägt und enthält Grundsätze, Entwicklungsziele und beispielhafte Massnahmen zu allen Lebensbereichen. Es nimmt Bezug auf andere Planungsinstrumente - zum Beispiel Teilleitbilder für einzelne Bereiche, Konzepte und Politikpläne - und verbindet diese zu einer Gesamtschau.»*

Das vorliegende Leitbild wurde zwischen Sommer 2014 und Herbst 2015 vom Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung entwickelt - ausgehend von der Überprüfung des bisherigen Leitbilds und einer umfassenden Bestandsaufnahme zu Riehen. Die Riehener Bevölkerung hat an der Entstehung des Leitbilds intensiv mitgewirkt im Rahmen von Strassen- und Telefoninterviews, Schulworkshops, einem Blog sowie je einer Leitbildausstellung und einer Zukunftswerkstatt in Riehen Dorf und im Niederholz-Quartier. Insgesamt 580 Personen haben sich zum Leitbild geäussert und ihre Wünsche, Ideen und Rückmeldungen eingebracht. Zudem haben sich Parteien und Vereine an der Vernehmlassung des Leitbildentwurfs beteiligt [...]»

2. Leitbild im Kontext von NSR

Am 16. Juni 2021 nahm der Einwohnerrat das **Konzept Neues Steuerungsmodell Riehen (NSR)** (nachfolgend: **Konzept NSR**) mit dem Beschrieb der zukünftigen Steuerungsinstrumente, der Kompetenzverteilungen und das Normkonzept ([ER-Vorlage Nr. 18-22.092.01](#)) sowie den [Bericht der SpezKo](#) dazu zur Kenntnis. In der Dezembersitzung 2021 hat der Einwohnerrat die durch NSR bedingten Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen verabschiedet.



Im **Konzept NSR** ist beschrieben, dass das langfristige Gemeindeleitbild als bereits vorhandenes und weiterzuführendes Steuerungsinstrument mit einem 15-jährigen Planungshorizont als übergeordnete Vision die allgemeinen Stossrichtungen für die verschiedenen nachgelagerten Planungen weiterhin vorgeben wird. Das aktuelle Leitbild mit der Laufzeit 2016-2030 wird im Rahmen der Einführung von NSR daher nicht vorzeitig erneuert, auch wenn dieses mit 62 Seiten inhaltlich über das, was das zukünftige Leitbild der Gemeinde beinhalten wird (Visionen und übergeordnete Stossrichtungen, ohne Entwicklungsziele und ohne konkrete Massnahmen), deutlich hinausgeht. In diesem Sinne wird erst das nächste Gemeindeleitbild methodisch bereinigt, als übergeordnetes Steuerungsinstrument stufengerecht positioniert und vom Umfang her auf das Erforderliche reduziert.

Das nächste Gemeindeleitbild wird sich in der Fassung gültig ab 2030 ausserdem noch expliziter an den Leitideen der nachhaltigen Entwicklung orientieren. Themenspezifische Ziele aus dem Leitbild werden dann nachgelagert in einem nächsten Schritt daraus abgeleitet werden und auf diese Weise Teil der übergeordneten Strategien und der einzelnen Sachstrategien bilden.

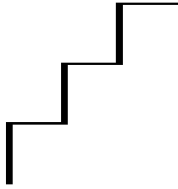
Zukünftig, d.h. mit dem neuen Leitbild gültig ab 2030 wird es demnach so sein, dass der Zwischenbericht zum Gemeindeleitbild in der Hälfte der Laufzeit (und auch der Abschlussbericht) auf einem Nachhaltigkeitsmonitoring basieren wird, welches die bestehenden Ziele und die definierten Kennzahlen aus den Sachstrategien und dem Aufgaben- und Finanzplan (AFP) aus einer übergeordneten Sicht überwacht. Dieser Teil ist jedoch zusammen mit den übergeordneten Strategien und den individuellen Sachstrategien erst im Aufbau und wird deshalb erst in den nächsten Berichten deutlich sichtbar werden.

Nichts desto trotz ist, genauso wie schon im [Jahr 2008 für das Leitbild 2000 – 2015](#), eine Zwischenbilanz zu ziehen. Im Rahmen der Einführung von NSR ist ausdrücklich vorgesehen, dass Anfang 2022 ein Zwischenbericht zum Leitbild erstellt wird. Im Konzept NSR ist dazu auf S. 14 Folgendes festgehalten: «*Der (Zwischen-)Bericht zum Gemeindeleitbild wird vom Gemeinderat erstellt und dem Einwohnerrat zur Kenntnis gebracht.*» Der hiermit vorgelegte Bericht, welcher den Auswertungsstand zum ersten Quartal 2022 wiedergibt, bildet zudem eine wichtige Grundlage für die erstmalige Erarbeitung des AFP 2024-2027 und den darin enthaltenen Entwicklungszielsetzungen für jeden einzelnen Bereich der Gemeindeverwaltung.

3. Zwischenbericht des Gemeinderats

Die von den zwölf Grundsätzen abgeleiteten Leitbild-Entwicklungsziele¹ des Gemeindeleitbilds 2016 – 2030 orientieren sich an den sieben Politikbereichen des bisherigen Steuerungsmodells PRIMA. Der vorliegende umfangreiche tabellarische Zwischenbericht folgt genau der Gliederung des Leitbilds. Eine Lesehilfe findet sich am Anfang des Zwischenberichts.

¹ Achtung: Die bisherigen «alten» Leitbild-Entwicklungsziele (unter PRIMA) sind nicht zu verwechseln mit den zukünftigen «neuen» AFP-Entwicklungszielen (unter NSR)!



3.1 Grundsätze und Entwicklungsziele

Die zwölf Grundsätze haben weiterhin Bestand und gelten auch für die nächsten verbleibenden sieben Jahre des Leitbilds.

3.2. Ziele und Massnahmen

Gesamthaft gesehen zeigt die Zwischenbilanz zum Leitbild 2016 – 2030 einen sehr hohen Erfüllungsgrad. Die Überprüfung der Ziele und Massnahmen hat ergeben, dass erstens deren Flughöhe angemessen und zweitens, dass die Gemeinde grösstenteils auf Kurs ist. Viele Ziele und Massnahmen wurden in den politischen Prozess integriert und werden als Dauer-auftrag interpretiert und kontinuierlich umgesetzt. Das Leitbild hat sich als gute Entscheidungsgrundlage bewährt, die darin aufgeführten Ziele und Massnahmen sind umfassend und politisch realistisch.

Aus dem Bericht zur Überprüfung der Ziele und Massnahmen stechen folgende Handlungsfelder heraus:

- Die Entwicklungsprojekte im Dorfzentrum konnten aufgrund von verschiedenen Volksabstimmungen nicht im vom Gemeinderat gewünschten Rahmen vorangetrieben werden. Die Herausforderung bleibt aber trotzdem, dass an der hohen Aufenthaltsqualität und an einem attraktiven Versorgungszentrum weitergearbeitet wird.
- Der Schulraumplanung muss mit Blick auf die steigende Zahl der Schülerinnen und Schüler weiterhin ein besonderes Augenmerk geschenkt werden.
- Bei den altersgerechten und bezahlbaren Wohnungen besteht angesichts der demographischen Entwicklung Handlungsbedarf.
- Familienfreundlicher und bezahlbarer Wohnraum bedarf ebenfalls der Förderung.

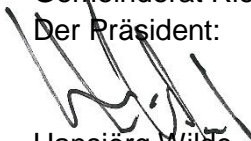
4. Antrag an den Einwohnerrat

Der Gemeinderat beantragt, den Zwischenbericht des Gemeinderats zum Gemeindeleitbild 2016-2030 zur Kenntnis zu nehmen.

Riehen, 5. April 2022

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:



Hansjörg Wilde

Der Generalsekretär:



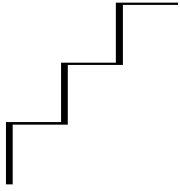
Patrick Breitenstein

Beigefügt:

Beschlussesentwurf

Beilage:

Tabellarische Überprüfung der Massnahmen



**Beschluss des Einwohnerrats betreffend Zwischenbericht zum Leitbild Riehen
2016-2030**

„Der Einwohnerrat nimmt den Zwischenbericht des Gemeinderats zum Gemeindeleitbild
2016-2030 zur Kenntnis“

Riehen, Datum

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident:

Der Ratssekretär:

Martin Leschhorn Strebel

David Studer

Zwischenbericht des Gemeinderats zum Gemeindeleitbild 2016 – 2030 (Anhang)

Lesehilfe:

Der vorliegende tabellarische Zwischenbericht ist analog zum Gemeindeleitbild 2016 – 2030 in die sieben Politikbereiche des bisherigen Steuerungsmodells aufgebaut: Wohn- und Lebensraum, Bildung und Familie, Gesundheit und Soziales, Kultur, Freizeit und Sport, Wirtschaft und Gemeindefinanzen sowie Politik und Verwaltung.

Die drei linken Spalten entsprechen den Beschreibungen der Ziele und Massnahmen im Leitbild.

In der vierten Spalte wird die Zielerreichung beschrieben.

Aufgrund des Erfüllungsgrades der Zielerreichung von der vierten Spalte wurde in der dritten Spalte folgender Farbcode gewählt:

Erfüllt – **Dauerauftrag** – **auf Kurs** – **nicht auf Kurs**

Die fünfte Spalte gewährt einen Ausblick und fallweise Ergänzungen auf die Zielerreichung mit folgendem Farbcode:

wird weiterverfolgt – **wird nicht mehr weiterverfolgt**



Bericht zu den einzelnen Entwicklungszielen

Wohn- und Lebensraum			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
Wohnen und Siedlungsentwicklung	Wohnstandort und Wohnqualität	Ziel: Wir stärken den Wohnstandort Riehen und schaffen gute Rahmenbedingungen für den Bau zeitgemässer, preislich differenzierter Wohnungen. Bei Bauprojekten legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Aussenraumgestaltung.	Die Stettenfeldentwicklung hat diese Zielsetzung aufgenommen und im Zukunftsbild mit Leitsätzen und Entwicklungsprinzipien konkretisiert.	wird weiterverfolgt, vgl. Zukunftsbild Stettenfeld
		Massnahmen • Bei Arealentwicklungen und Bauprojekten werden bei der Beurteilung der guten Gesamtwirkung stets die bestehenden Siedlungs- und Freiraumqualitäten berücksichtigt. • Der Charakter Riehens wird dank einer massvollen baulichen Dichte sowie der Sensibilisierung und Förderung einer hochwertigen Aussenraumgestaltung bewahrt.	Die Ortsbildkommission (OBK) berät Bauwillige und prüft im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens die gute Gesamtwirkung auch in Hinblick auf die Siedlungs- und Freiraumqualitäten. Der seit dem 1.1.2017 rechtskräftige Zonenplan ermöglicht eine massvolle bauliche Dichte.	wird weiterverfolgt, vgl. LA Produktgruppe 7 wird weiterverfolgt, vgl. LA Produktgruppe 7
	Siedlungsentwicklung nach Innen	Ziel: Wir setzen uns für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung innerhalb des Siedlungsgebiets (Siedlungsgrenze gemäss Zonenplan) ein.	Die bauliche Entwicklung findet innerhalb des Siedlungsgebiets unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und gestalterischer Qualitäten statt.	wird weiterverfolgt, vgl. LA Produktgruppe 7
		Massnahmen • Das Stettenfeld wird auf der Basis der Nutzungsplanung als durchmischtes, nachhaltiges Modellquartier entwickelt.	Dieses Ziel wurde ins Zukunftsbild Stettenfeld aufgenommen.	wird weiterverfolgt vgl. Zukunftsbild Stettenfeld
	Liegenschafts- und Bodenpolitik	Ziel: Wir verfolgen eine aktive, differenzierte Liegenschafts- und Bodenpolitik, um erwünschte Entwicklungen auszulösen beziehungsweise zu unterstützen.	Nach Möglichkeit werden Grundstücke erworben sowohl als Wertanlage als auch zur Förderung des Wohnbaus, was im Umfeld des Hochpreisniveaus schwierig war. Bestehende Areale werden bezgl. Transformation und Entwicklung überprüft und evaluiert.	wird weiterverfolgt
		Massnahmen • Die Gemeinde unterstützt die Schaffung von Wohnraum für verschiedene		



Wohn- und Lebensraum		Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
		Anspruchsgruppen sowie von Flächen für das lokale Gewerbe und zuziehende Unternehmen. In einem besonderen Fokus stehen die Areale im Bereich der Zentren.	
	Bezahlbarer Wohnraum	Ziel: Wir fördern bezahlbaren Wohnraum in Zusammenarbeit mit Genossenschaften und anderen Wohnbauakteuren.	wird weiterverfolgt
		Massnahmen • Gemeinnützige Wohnbauträger werden durch kommunale und kantonale Förderinstrumente oder durch die Abgabe von Land im Baurecht unterstützt. Dadurch kann auch bezahlbarer, alters- und familienfreundlicher Wohnraum entstehen – beispielsweise im Stettenfeld.	
	Neue Wohnmodelle	Ziel: Wir unterstützen neue Wohnmodelle	wird weiterverfolgt
		Massnahmen • Die Gemeinde unterstützt neue, zukunftsgerichtete Wohnformen, beispielsweise durch modellhafte Arealentwicklungen, Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit. • Die Gemeinde fördert die Durchmischung in der Art von Mehrgenerationenprojekten oder von Projekten, die Wohnen und Arbeiten verbinden – dies unter Wahrung der Wohnqualität.	



Wohn- und Lebensraum			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
	Qualität der Bausubstanz	Ziel: Wir pflegen die Bausubstanz und das Ortsbild – und fördern die Qualität der Baukultur.	Neubauprojekte und Erweiterung bestehender Bauten werden von der OBK im Baubewilligungsverfahren auf ihre Quartier- und Ortsbildverträglichkeit geprüft.	wird weiterverfolgt, vgl. LA Produktgruppe 7
		Massnahmen • Durch Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, die Förderung von Wettbewerben und die Auszeichnung guter Bauten wird die Riehener Baukultur gefördert. Die Ortsbildkommission trägt zur Qualitätssicherung bei.	Die Massnahmen werden laufend umgesetzt. Eine eigene Auszeichnung guter Bauten fand aus Ressourcengründen bisher nicht statt.	wird weiterverfolgt, vgl. LA Produktgruppe 7
	Zentren	Ziel: Wir stärken die Hauptzentren Dorf und Niederholz und führen deren Aufwertung sukzessive weiter. Im Stettenfeld entsteht ein Nebenzentrum, zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Quartierbevölkerung.	Mit baulichen Massnahmen werden die beiden Hauptzentren aufgewertet (u.a. Neugestaltung Rössligasse, Umgestaltung Rauracherstrasse).	wird weiterverfolgt, vgl. LA Produktgruppe 7
		Massnahmen • Die in den Quartierentwicklungsplänen definierten Massnahmen werden weiter umgesetzt. • Bei der Entwicklung gemeindeeigener Liegenschaften wird das Ziel, die Zentren zu stärken, unterstützt. • Die Nutzungsplanung für das Stettenfeld beinhaltet die Planung zentraler Nutzungen und Orte, die das Quartierleben fördern und Begegnung ermöglichen.	Im Zuge der kommunalen Richtplanung findet eine Überprüfung der Quartierentwicklungspläne statt. Der Entwicklung der Gemeindehausparzelle ist aus denkmalpflegerischen Gründen nicht wie gewünscht möglich. Welcher Planungsspielraum aufgrund des Denkmalschutzes für die gemeindeeigenen Liegenschaften im Dorfzentrum besteht, wird zurzeit mit der Denkmalpflege abgeklärt. Diese Massnahme wurde ins Zukunftsbild Stettenfeld aufgenommen.	wird weiterverfolgt, vgl. LA Produktgruppe 7 wird weiterverfolgt, vgl. LA Produktgruppe 7 wird weiterverfolgt, vgl. Zukunftsbild Stettenfeld
Öffentlicher	Öffentlicher Raum	Ziel: Wir legen Wert auf einen vielfältig nutzbaren, qualitativ hochwertigen und gepflegten öffentlichen Raum.		



Wohn- und Lebensraum			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
Raum, Freiraum				
		<p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem angemessenen Unterhalt sowie der Pflege und Reinigung der Plätze, Strassen und Wege wird das positive und gepflegte Erscheinungsbild des öffentlichen Raums bewahrt. • Die Aufwertung und Gestaltung des Dorfkerns wird fortgesetzt. Insbesondere soll im Zusammenhang mit dem Projekt einer Tiefgarage die Ausweitung der Fussgängerzone und die Schaffung eines vielfältig öffentlich nutzbaren Platzes (Idee «Beyeler-Platz») geprüft werden – dies unter Miteinbezug weiterer Areale und Gassen. • Im Niederholzquartier wird das Zentrum unter Miteinbezug der umliegenden Areale und des öffentlichen Raums weiterentwickelt. • Aktivitäten beleben den Dorfkern und das Zentrum Niederholz. Die Veranstaltungen auf der Allmend werden unterstützt. 	<p>Ein Bebauungsplan für eine Tiefgarage im Dorfzentrum wurde 2018 durch den Souverän abgelehnt.</p> <p>Der Dorfplatz wurde mit verschiedenen Massnahmen und viel Support belebt. Einerseits haben die Sonnen- resp. Regenschirme den Dorfplatz für die Veranstalterinnen und Veranstalter zur Nutzung erweitert. Zudem werden Anlässe und Veranstaltungen ermöglicht und mit Infrastruktur unterstützt. In Sachen Koordination der Allmendenutzung wie auch bei der Unterstützung von technischen Frage (z.B. bei Marktständen) gibt es noch Verbesserungspotential. Ideal wäre eine Ansprechpartnerin oder ein Ansprechpartner für die Kundin oder den Kunden.</p>	<p>Wird weiterverfolgt</p> <p>wird nicht mehr weiterverfolgt</p> <p>Wird weiterverfolgt</p> <p>Wird weiterverfolgt</p>



Wohn- und Lebensraum			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
	Grünanlagen und Parks	Ziel: Wir erhalten die Qualität der historischen Parkanlagen und deren Erholungswert für die Bevölkerung.	Die Qualität der historischen Parkanlagen wird Mittels Parkpflegewerken sichergestellt.	Wird weiterverfolgt. Die sehr guten Rückmeldungen aus der Bevölkerungsbefragung bestätigen die Bemühungen.
		Massnahmen • Durch die laufende Prüfung, Aktualisierung und Umsetzung der Pflege- und Entwicklungskonzepte wird die bestehende Qualität der Grünanlagen und Parks erhalten und weiterentwickelt. Zudem erhöhen wir die Artenvielfalt.	Die Massnahmen werden laufend umgesetzt und das Grünflächenkataster erweitert.	Wird weiterverfolgt
Natur- und Landschaft	Naturräume	Ziel: Wir erhalten und steigern die Qualität der Naturräume innerhalb und ausserhalb der Siedlung – und schaffen nach Möglichkeit neue. Wir vernetzen diese und kompensieren quantitative Verluste von Lebensräumen durch qualitative Aufwertungen.	Naturschutzflächen werden nach Möglichkeit aufgewertet und erweitert. Innerhalb der Siedlung wird im Rahmen von Baubegehren der ökologische Ausgleich und Ersatz eingefordert.	Wird weiterverfolgt. Um die zunehmende Verdichtung abfedern zu können, wird ein Konzept zur Förderung der Grünflächen innerhalb der Siedlung erarbeitet. Die Situation bezgl. Durchgrünung innerhalb der Siedlung wird aufmerksam beobachtet und bei Bedarf werden weitere Massnahmen geprüft.
		Massnahmen • Durch die Schaffung ökologischer Korridore und Trittsteine werden Lebensräume vernetzt und hochwertige Habitate ermöglicht (beispielsweise durch die Revitalisierung von Gewässern). • Dazu werden auch das Natur- und das Landschaftsschutzkonzept umgesetzt.	Erweiterung Reservat Aupal umgesetzt, diverse Aufwertungsmassnahmen in der Wiesebene umgesetzt. Erfolgt laufend.	Wird weiterverfolgt Wichtige Aufgaben sind Erhalt und weitere Aufwertungen der ökologisch wertvollen Flächen (Neophytenproblematik, Weiersanierungen), die Erarbeitung eines Hochstammkonzepts sowie der Umgang mit Störungen.
	Landschaftsbild	Ziel: Wir schützen und fördern ein intaktes, vielfältiges Landschaftsbild und legen Wert auf einen schonungsvollen Umgang mit dem Landschaftsraum. Die	Im Zuge der 2017 rechtskräftig gewordenen Zonenplanrevision wurden weite Teile des Landschaftsraum der Landschaftsschutzzone zugewiesen.	Wird weiterverfolgt



Wohn- und Lebensraum		Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)	
		Trennlinie von Siedlungs- und Landschaftsraum findet unsere besondere Beachtung.		
		Massnahmen • Zusammen mit den umliegenden Gemeinden wird der Landschaftspark Wiese weiterentwickelt. Dazu werden Massnahmen zu einem nachhaltigen und vielfältig nutzbaren Landschaftspark umgesetzt. Beispielsweise wird der Einsatz eines Parkrangers geprüft.	Rangerdienst seit 2018 in Betrieb. Fortsetzung für weitere 6 Jahre bis Mitte 2027 gesichert. Neue Beschilderung 2021 umgesetzt.	Wird weiterverfolgt
	Landwirtschaft	Ziel: Wir engagieren uns für eine vielfältige, nachhaltige, natur- und bevölkerungsnahen Landwirtschaft.	Der Gemeinderat hat 2021 ein Leitbild Landwirtschaft Riehen und Bettingen mit Zielen und Massnahmen verabschiedet.	wird weiterverfolgt, vgl. LA Produktgruppe 7
		Massnahmen • Die Gemeinde leistet zusammen mit dem Kanton und dem Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain einen aktiven Beitrag zu einer natur- und bevölkerungsnahen Landwirtschaft. • Der gemeindeeigene Betrieb Maienbühl wird auf biologische Landwirtschaft umgestellt.	Diese Massnahme wird laufend umgesetzt. Der Gemeinderat hat zusammen mit Bettingen ein Leitbild Landwirtschaft verfasst und darin Ziele und Massnahmen für eine natur- und bevölkerungsnahen LW definiert. Der Maienbühlhof wurde auf Bio-Betrieb umgestellt.	wird weiterverfolgt, vgl. LA Produktgruppe 7 erfüllt
	Wald- und Wildtiere	Ziel: Wir fördern eine nachhaltige Forstwirtschaft und einen ausgeglichenen Wildtierbestand. Wir streben stabile, gesunde und artenreiche Wälder an, damit diese ihre Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion auch in Zukunft optimal erfüllen können.	Ziel ist auf Kurs, allerdings führt die hohe Mortalität bei der Buche als Folge der Trockenheitsschäden (Klimaveränderung) in gewissen Gebieten zu Problemen.	Wird weiterverfolgt
		Massnahmen • Die Artenvielfalt sowie bestimmte Arten und Strukturen (wie Eichen, Waldränder oder Dauerwald) werden gezielt gefördert.	Im Bereich Ausserberg und Mittelberg wurden gezielt Eichen und andere seltene, wärmeliebende	Wird weiterverfolgt



Wohn- und Lebensraum			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
		<ul style="list-style-type: none"> • Der Wildtierbestand wird durch Regulation ausgeglichen gehalten. Die Bevölkerung und die Waldbesitzer werden durch Information und Beratung sensibilisiert. 	<p>bende Baumarten gepflanzt. Es werden zudem verschiedene Waldränder ökologisch aufgewertet. Gem. WR-Pflegekonzept.</p> <p>Die Bevölkerung und die Waldbesitzer wurden über die laufenden Massnahmen informiert. Mit dem neuen Jagdgesetz wird der Jagdaufseher die Aufgaben des Wildtierbeauftragten übernehmen, dessen Aufgabengebiet umfasst auch eine angemessene Information.</p>	<p>Wird weiterverfolgt</p>
Mobilität	Öffentlicher Verkehr	<p>Ziel: Wir fördern den öffentlichen Verkehr und optimieren das Angebot nachfrageorientiert. Wir sind bestrebt, den Modal Split (den Anteil der verschiedenen Verkehrsarten am Verkehrsaufkommen) in Richtung des öffentlichen Verkehrs zu beeinflussen.</p>	<p>Die Überarbeitung des Buskonzepts ist beinahe abgeschlossen eine Umsetzung der Optimierungen wird per Dez. 2022 angestrebt. Der Modal Split hat sich aufgrund der Covid-19- Pandemie eher Ungunsten des ÖV entwickelt.</p>	<p>Wird weiterverfolgt</p>
		<p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verkehrsplanung wird grenzüberschreitend abgestimmt und optimiert, insbesondere hinsichtlich der Linien und eines trinationalen Tarifverbunds. • Riehen unterstützt Lörrach im Rahmen des Agglomerationsprogramms in der Realisierung einer S-Bahn-Haltestelle am Zoll – dies im Sinne eines Modellprojekts für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. • Die Gemeinde unterstützt Projekte, welche die Anbindung Riehens verbessern – wie beispielsweise die geplante Durchmesserlinie der Regio-S-Bahn. • Das Ruftaxi-Angebot soll erhalten bleiben. 	<p>Gespräche mit dem Landkreis Lörrach, der Gemeinde Inzlingen und den deutschen ÖV-Betreibern werden bezüglich einer grenzüberschreitenden Buslinie geführt.</p> <p>Die deutschen Partner haben sich von der Massnahme distanziert. Bei Ihnen geniesst der Haltepunkt Zentralklinikum höchste Priorität.</p> <p>In den Diskussionen rund um den Ausbau der S6 hat der Gemeinderat sich für die Einführung des 15min.-Takt ausgesprochen.</p>	<p>Wird weiterverfolgt</p> <p>wird nicht mehr weiterverfolgt</p> <p>Wird weiterverfolgt</p> <p>Wird weiterverfolgt</p>



Wohn- und Lebensraum		Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)	
	Motorisierter Individualverkehr	Ziel: Wir streben eine Reduktion des Durchgangsverkehrs an. Wir halten das Strassenverkehrsnetz in gutem Zustand. Wo Handlungsbedarf ist, erhöhen wir die Verkehrssicherheit. Neue öffentliche Parkplätze erstellen wir wenn immer möglich unterirdisch.	Die Verkehrssicherheit wird stetig verbessert. Derzeit werden hauptsächlich Parkplätze neu angeordnet, wenn Parkplätze aufgrund der Verkehrssicherheit wegfallen. Das Durchgangsverkehrsgeschehen kann derzeit aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht beurteilt werden.	Wird weiterverfolgt
		Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Der übergeordnete Verkehr wird auf die Hauptachsen geleitet und die Quartiere werden vom Schleichverkehr entlastet. • Ein neues, unterirdisches Parkhaus im Dorfzentrum wertet das Ortsbild auf, stärkt den Detailhandel und verbessert die Parkierungsmöglichkeiten. 	Ziel fliesst in das Gesamtverkehrskonzept ein (Projekt derzeit sistiert) Bebauungsplan wurde 2018 durch Stimmvolk abgelehnt.	Wird weiterverfolgt wird nicht mehr weiterverfolgt
	Langsamverkehr	Ziel: Wir fördern den Langsamverkehr und optimieren das Netz.	Zielsetzung ist richtig.	Wird weiterverfolgt
		Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde schliesst Lücken im Fussgänger- und im Velonetz. 	Massnahmen werden oft nicht eingeleitet. Z.B. Rudolf Wackernagel-Strasse	Wird weiterverfolgt
	Neue Modelle der Mobilität	Ziel: Wir beteiligen uns an der Entwicklung und Realisierung neuer Mobilitätsmodelle.	Ziel wird verfolgt. Z.B. E-Scooter Forschung der FHNW	Wird weiterverfolgt
		Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Modellvorhaben werden, beispielsweise im Rahmen der Stettenfeld-Entwicklung, geprüft und umgesetzt. 	Findet im Rahmen der Stettenfeld-Arbeiten statt.	Wird weiterverfolgt
Umwelt, Energie und Versorgung	Umweltbewusstsein	Ziel: Wir fördern das Umweltbewusstsein der Bevölkerung und pflegen einen schonenden Umgang mit den Ressourcen.	Insbesondere der Natur- und Herbstmärkte sind wichtige Instrumente, um die Bevölkerung anzusprechen. Ebenso die Energieseite, welche 10mal jährlich in der Rieher Zeitung erscheint.	Wird weiterverfolgt
		Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Das Littering wird, unter anderem durch Präventions- und Informationskampagnen, reduziert. 	Mit der Kampagne «Rieher isst Abfallfrei» wird der Bevölkerung zudem aufgezeigt, dass	Wird weiterverfolgt



Wohn- und Lebensraum			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
			mit Mehrweggeschirr Ressourcen geschont werden können.	
	Energie	Ziel: Wir stärken unsere Vorreiterrolle in der Energiepolitik und streben die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft an.		Wird weiterverfolgt
		Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Der Anteil an erneuerbarer Energie wird deutlich erhöht. • Der Riehener Wärmeverbund wird weiter ausgebaut. • Der «European Energy Award in Gold» wird erneuert. • Die Gemeinde fördert Aktivitäten zur Steigerung der Energieeffizienz. Die gemeindeeigenen Gebäude werden im Zuge von Erneuerungen energetisch saniert. • Das Stettenfeld oder Teile davon werden als nachhaltiges, energieeffizientes Modellquartier entwickelt. 	<p>Durch Energiegesetzgebung BS ist eine gute Entwicklung zu verzeichnen. Geo2riehen</p> <p>Letztes Audit 20/21 mit erneuter Auszeichnung in Gold Wird umgesetzt.</p> <p>Wird in den nächsten Planungsschritten konkretisiert.</p>	<p>Wird weiterverfolgt</p> <p>Wird weiterverfolgt</p> <p>Wird weiterverfolgt</p> <p>Wird weiterverfolgt</p> <p>Wird weiterverfolgt</p> <p>Wird weiterverfolgt</p>
	Umgang mit Naturgefahren	Ziel: Wir tragen äusseren Einflüssen wie der Klimaveränderung Rechnung und berücksichtigen diese Faktoren in der Planung und der Umsetzung von Infrastrukturvorhaben	Die Gemeinde ist mit dem Kanton Basel-Stadt, der Gemeinde Bettingen und Inzlingen an der Ausarbeitung eines Masterplan Hochwasserschutz. Zur Hitzeminderung innerhalb der Siedlung wurde gemeinsam mit dem Kanton ein Stadtklimakonzept erarbeitet.	Wird weiterverfolgt
		Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde setzt weitere Massnahmen zum Schutz vor Hochwasser um. • Die Gemeinde fördert die Entsiegelung von Flächen. 	Im Zusammenhang mit der natürlichen Grundwasseranreicherung werden im Liegenschaftsentwässerungsbereich bereits diverse Projekte mit Um- und Neubauten umgesetzt. Potential besteht noch bei Allmendflächen.	Wird weiterverfolgt
	Versorgung und Entsorgung	Ziel: Wir erfüllen in der Versorgung und Entsorgung hohe Standards bezüglich		Wird weiterverfolgt



Wohn- und Lebensraum		Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
		<p>Qualität, Kundennutzen, Nachhaltigkeit, Kostenbewusstsein und Effizienz.</p>	<p>Wird weiterverfolgt</p>
		<p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde unterhält Strassen und Kanalisation, K-Netz, Wärmeverbundnetz sowie die funktionale und energieeffiziente öffentliche Beleuchtung. • Riehen bleibt sauber – dank einer effizienten, kundenfreundlichen Abfallentsorgung und der Sensibilisierung der Bevölkerung. • Die Gemeinde ist bestrebt, beim Abfall den Recyclinganteil zu erhöhen. • Das Brunnwassernetz mit Quellwasser bleibt für die Versorgungssicherheit gewährleistet. 	<p>Die Erneuerung und Sanierung von Strassen und Werkleitungen wird bedarfsgerecht geplant und mit den anderen Werken koordiniert ausgeführt. Für das K-Netz werden die Werbemassnahmen verstärkt</p> <p>Laut der Bevölkerungsbefragung im 2021 sind über 90% mit der Abfallentsorgung zufrieden oder sehr zufrieden.</p> <p>Die Bevölkerung hat seit 2018 die Möglichkeit Wertstoffe beim Recyclingparks im Werkhof abzugeben. Das Dienstleistungsangebot wird rege genutzt.</p> <p>Das Brunnwassernetz wird regelmässig gewartet und unterhalten. Zur Qualitätssicherung werden zudem periodisch Wasseranalysen vorgenommen.</p> <p>Wird weiterverfolgt</p> <p>Wird weiterverfolgt</p> <p>Wird weiterverfolgt</p> <p>Wird weiterverfolgt</p>



Bildung und Familie			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
Schulen	Schulqualität	Ziel: Wir zeichnen uns durch ein gutes Schulwesen aus. Die Gesamtentwicklung der Schule und das Wohlergehen der Schülerschaft und der Lehrpersonen behalten wir stets im Auge. Wir streben für alle Schülerinnen und Schüler eine erfolgreiche Schulzeit an.	Die Zufriedenheit der Bevölkerung mit den Schulen ist laut Bevölkerungsbefragung sehr gut. Die Laufbahnchancen nach den Gemeindeschulen sind für alle Schüler/innen ohne Einschränkungen intakt. In einigen Themen besteht übergeordnet/kantonal Entwicklungspotential.	wird weiterverfolgt
		Massnahmen • Sowohl die Unterrichtsqualität als auch die Rahmenbedingungen für die Lehrpersonen werden fortlaufend weiterentwickelt. • Die interdisziplinäre Zusammenarbeit an und zwischen den Schulstandorten wird gefördert.	In der Gestaltung moderner sowie konkurrenzfähiger Anstellungsbedingungen für Lehr- und Fachpersonen sind viele Faktoren berücksichtigt, weitere Anforderungen sind zu klären und zu integrieren. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Unterricht funktioniert weitgehend gut, zwischen den Standorten findet Austausch und Vernetzung statt.	
	Eine Schule für Alle	Ziel: Die Gemeindeschulen sind für Kinder unterschiedlicher Herkunft und Prägung offen und attraktiv. Anerkennung und Wertschätzung zeichnen die Schulen aus.	Die Schulen bieten allen Kindern unabhängig von ihren persönlichen Verhältnissen und Bedingungen dieselben Chancen. Die Tagesstrukturen als schulergänzende Angebote sind etabliert, gut aufgestellt und beliebt. Das Wachstum generiert jedoch noch nicht bewältigte Herausforderungen,	wird weiterverfolgt
		Massnahmen • Durch Schulprojekte und schulergänzende Angebote wird der verbindende Charakter der Schule – zwischen Kindern unterschiedlicher Herkunft, zwischen Jung und Alt sowie zwischen Schule und Quartier – gestärkt.	Für zusätzliche Schulprojekte und weitere Angebote sind mit der Covid-Situation sowie mit knappen personellen und finanziellen Ressourcen Grenzen gesetzt, Prioritäten müssen deshalb zu Gunsten anderer Themen gesetzt werden.	
	Festigung der Schulreformen	Ziel: Wir konsolidieren und vertiefen die durch die Reformen erneuerten Inhalte	Die Umsetzung der Schulreform ist abgeschlossen und konsolidiert. Neue inhaltliche Herausforderungen können aufgenommen	wird nicht mehr weiterverfolgt



Bildung und Familie		Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
		und Schulstrukturen. Wir bieten Bildungs- und Betreuungsangebote von hoher Qualität.	
		(Massnahmen: Keine)	
	Schule als Lebensraum	Ziel: Wir öffnen die Schulen vermehrt für die Bevölkerung und schaffen so weitere attraktive Begegnungsorte.	wird weiterverfolgt
		Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Für Schulareale mit Potenzial werden Aufwertungsprojekte lanciert. • Schulräumlichkeiten werden für ausserschulische Nutzungen geöffnet. 	
		Turnhallen und andere, Aulen werden für kommunale Nutzungen (zB. Vereine, Veranstaltungen) genutzt. Andere Räumlichkeiten sind nur in Einzelsituationen für ausserschulische Nutzungen vorgesehen und vermietet. Weitere Aufwertungsprojekte für Aussenräume wären möglich, werden jedoch zurückhaltend umgesetzt. Die Verknüpfung von Unterricht und Betreuung und damit die Stärkung der schulinternen Mischnutzung ist aufgenommen.	
	Innovative Schulmodelle	Ziel: Wir ermöglichen und fördern eine Schul- und Unterrichtsentwicklung an allen Schulstandorten.	wird weiterverfolgt
		Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Es werden innovative Schulmodelle und Schulprojekte entwickelt, zum Beispiel zur Stärkung der Mitwirkung der Kinder und Eltern und zur Verbindung verschiedener Generationen. 	
		An allen Standorten konnten Vorhaben/Projekte umgesetzt werden. Mit den Unterstützungsmassnahmen für den Übertritt KG/PS sind übergeordnete wie standortspezifische Lösungen implementiert. Neben den standortspezifischen Projekten sind übergeordnete Schwerpunkte zu klären.	



Bildung und Familie			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
Musik-schulen	Musikali-sche Bil-dung	Ziel: Wir fördern die musikalischen Fähigkeiten der Riehener Jugend und stellen einen qualitativ hochwertigen Unterricht sicher.	Es bestehen qualitativ hochwertige Musikschulangebote zur Verfügung. Für die meisten Interessierten stehen Musikschulplätze zur Verfügung. Ein Ausbau ist auf Grund des eventuellen Wegfalls einer privaten Musikschule sowie finanzieller Grenzen nicht möglich. Mit einem privaten Anbieter besteht eine Zusammenarbeit im Rahmen einer Mitfinanzierung. Ein anderer Anbieter konnte nicht weiter eingebunden werden.	wird weiterverfolgt
		Massnahmen • Das Angebot an Musikunterricht ist so ausgestaltet, dass es für alle Kinder und Jugendlichen, die das Angebot nutzen wollen, zugänglich ist. • Das Angebot an Musikunterricht wird mit demjenigen der privaten Anbieter koordiniert.		
	Musikpro-jekte	Ziel: Wir sorgen für attraktive Projekte in den Musikschulen.	Es finden einzelne Musikprojekte mit Musikschüler/innen statt, zudem können in den Schulen einzelne Klassen als Musikklass unterstutzt werden. Projekte für die Mitwirkung einer breiteren Schüler/innenschaft oder der Bevölkerung finden nicht statt.	Wird weiterverfolgt
		Massnahmen • Die Projekte der Musikschule sind so konzipiert, dass sich die breite Bevölkerung angesprochen fühlt.		
Familiener-gänzende Betreuung	Tagesbe-treuung von Kindern	Ziel: Wir fördern ein bedürfnisgerechtes, nachfrageorientiertes, vielfältiges und attraktives Angebot im Bereich der familienergänzenden Tagesbetreuung und stellen damit die Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit sicher	Die verschiedenen Einrichtungen für die Tagesbetreuung decken den bekannten Bedarf. Dazu zählen neben den Tagesstrukturen an allen Schulstandorten auch Betreuungs- und Spielangebote im Vorschulbereich.	wird weiterverfolgt
		Massnahmen • Die Betreuungsangebote werden regelmässig auf ihre Kundennähe und ihre Qualität überprüft und an die Bedürfnisse der Familien angepasst.	Der Ausbau der Plätze an des Tagesstrukturen erfolgt laufend anhand des Bedarfs. Mit einem zusätzlichen privaten Partner werden zusätzliche Plätze über Mittag bereitgestellt und fachlich wie finanziell unterstutzt. Es fanden jährliche Gespräche mit den privaten Anbietern im Vorschulbereich zur Überprüfung der Mittelverwendung sowie der vereinbarten Kriterien statt. Mit dem Ausblick auf den	



Bildung und Familie			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
			<p>Systemwechsel fanden eher wenige Entwicklungsmassnahmen statt, ab 2022 fallen dementsprechend die LV weg.</p> <p>Neben der Vermittlungs- und Beratungsstelle der Gemeinde werden mit einer Online-Plattform zur Suche von Betreuungsplätzen die Angebote sowie deren Ausrichtung für Eltern niederschwellig transparent gemacht.</p>	
	Koordination zwischen Institutionen	<p>Ziel: Wir pflegen und optimieren die Koordination zwischen allen Institutionen, die im Betreuungs- und Freizeitbereich aktiv sind.</p> <p>(Massnahmen: Keine)</p>	Es findet ein institutionalisierter und thematischer Austausch zwischen Institutionen im Betreuungs- sowie Kindergartenbereich am Übergang vom Vor- zum Schulbereich statt, der von den Beteiligten sehr geschätzt ist.	wird weiterverfolgt
Weitere Bildungsangebote	Frühkindliche Förderung	<p>Ziel: Wir wollen mehr Chancen für alle durch frühkindliche Sprachförderung.</p> <p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte im Bereich der Frühförderung werden fortgeführt oder neu entwickelt. 	In den Spielgruppen und Kindertagesstätten findet laufend Sprachförderung für fremdsprachige Kinder statt, welche mit Mitteln der Gemeinde getragen wird.	wird weiterverfolgt
	Eltern- und Erwachsenenbildung	<p>Ziel: Wir institutionalisieren und professionalisieren die Elternbildung – und erweitern den Zugang zu den entsprechenden Angeboten. Im Bereich der Erwachsenenbildung unterstützen wir ein adäquates Angebot.</p> <p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Angebote der Eltern- und Erwachsenenbildung werden regelmässig überprüft und zielgruppenspezifisch angepasst. • Das Kursangebot wird bekannter und leichter zugänglich gemacht. 	Eltern erhalten mit den Leistungen von Beratungsangeboten gezielte Unterstützung bei alltäglichen sowie ausserordentlichen familiären und persönlichen Herausforderungen. Die Beratungsangebote werden von der Gemeinde finanziell getragen. Im Rahmen der Überprüfung liegen jeweils Angaben über bezogene Leistungen sowie weitere Kennzahlen vor, die den Bedarf belegen.	wird weiterverfolgt



Gesundheit und Soziales			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
Soziales	Soziales Netz	Ziel: Wir fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt und engagieren uns, zusammen mit Partnern, für ein engmaschiges soziales Netz.	Die Gemeinde verfügt mit den externen Sozialdiensten, der Wohnassistenz und dem Infopunkt, an welchem Beratungen durch Fachstellen wie die Pro Senecute, GGG Benevol etc. stattfinden, über ein kostenloses, bedarfs- und bedürfnisgerechtes Beratungsangebot für die Bevölkerung. Mit den jährlichen Beiträgen an verschiedene Anbietende von Quartierangeboten und Nachbarschaftshilfe werden diese unterstützt und gefördert.	Wird weiterverfolgt.
		Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde gewährleistet eine bedürfnisgerechte Beratung in der Vielfalt der sozialen Angebote. • Sie fördert nachbarschaftliche Zusammenarbeit und Hilfe, zum Beispiel über Nachbarschaftsnetze. 		
	Integration	Ziel: Wir fördern die Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen und deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.	Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger werden auf der Gemeinde willkommen, erhalten eine Begrüssungsmappe und werden zu einem Begrüssungsanlass eingeladen.	Wird weiterverfolgt.
		Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Neuzugezogene werden aktiv in das Gemeindeleben integriert, zum Beispiel mit Begrüssungsanlässen oder einem Göttsystem. 		
	Freiwilliges Engagement	Ziel: Wir setzen auf Gemeinschaftssinn. Wir fördern das zivilgesellschaftliche Engagement und dessen öffentliche Anerkennung.	Die Gemeinde hat eine Leistungsvereinbarung mit GGG Benevol zur Förderung von Freiwilligenarbeit und eine weitere im Bereich der Vermittlung von Freiwilligen im Projekt Wohnassistenz. GGG Benevol betreibt eine professionelle Vernetzungsplattform. Zudem unterstützt die Gemeinde den Verein Jahe sowie weitere Vereine und Institutionen mit einem jährlichen Beitrag. Während des ersten Lockdowns wurde im Rahmen von «Riehen solidarisch» via App für die besonders gefährdete Bevölkerungsgruppe Hilfe angeboten. Im Juni 2020 wurden sowohl die Helfenden wie auch die Hilfesuchenden zu einer Dankesfeier eingeladen.	Wird weiterverfolgt.
		Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde unterstützt das Vereinsleben und gemeinschaftsstiftende Aktivitäten. • Die Gemeinde fördert und würdigt die Arbeit von Freiwilligen, beispielsweise mit dem Internationalen Tag der Freiwilligen oder einer interaktiven Vernetzungsplattform. 		



Gesundheit und Soziales			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
	Sozialhilfe	Ziel: Wir führen eine professionelle Sozialhilfe, die neben der Existenzsicherung auch die wirtschaftliche und soziale Integration fördert.	Das Fallsteuerungskonzept wurde eingeführt und im 2021 angepasst. Bei der beruflichen und sozialen Integration wird mit diversen Dienstleistern zusammengearbeitet. Im Rahmen des IKS wurden mehrere Qualitätskontrollen installiert, insbesondere auch die regelmässigen internen Revisionen zur Überprüfung der finanziellen Unterstützung.	wird weiterverfolgt
		Massnahmen • Die Sozialhilfe wirkt durch eine zielgerichtete Fallsteuerung und transparente Qualitätskontrollen.		
	Berufliche Integration	Ziel: Wir befähigen die Menschen, am Arbeitsleben teilzuhaben und für sich selbst sorgen zu können.	Die berufliche und soziale Wiedereingliederung ist ein gesetzlicher Auftrag. Um dem gerecht zu werden, arbeitet die Sozialhilfe mit diversen Dienstleistern zusammen. Das Arbeitsintegrationsprogramm wurde professionalisiert mit dem Fokus der Wiedereingliederung und Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt.	wird weiterverfolgt
		Massnahmen • Die Sozialhilfe setzt sich verstärkt für die berufliche und soziale Wiedereingliederung ein, beispielsweise über das Arbeitsintegrationsprogramm.		
	Bezahlbarer Wohnraum	Ziel: Wir erleichtern sozial benachteiligten Menschen, insbesondere Familien, den Zugang zu Wohnraum.	Genossenschaftsanteile können – je nach Höhe – durch die Sozialhilfe übernommen werden, wenn dadurch günstiger Wohnraum bezogen werden kann. Die Abteilung Gesund und Soziales wird jeweils aktiv in die Wohnraumentwicklung miteinbezogen, z. B. Entwicklung Stettenfeld, Prüfung Liegenschaftsübernahme ERK/RKK.	Das Ziel wird weiterverfolgt.
		Massnahmen • Die Gemeinde unterstützt die Schaffung von erschwinglichem Wohnraum, zum Beispiel durch die Weiterentwicklung gemeindeeigener Liegenschaften, Arealentwicklungen oder Darlehen für Genossenschaften.		
Gesundheitsversorgung	Medizinische Grundversorgung	Ziel: Wir ergänzen das Engagement von Bund und Kanton in der medizinischen Grundversorgung. Insbesondere schaffen wir gute Rahmenbedingungen für die Hausarztmedizin, für Spitex-Dienste und Therapieangebote.	Die Gemeinde leistet jährlich eine Pikettenschädigung für Notfalldienst leistende Hausärztinnen und Hausärzte, die Organisation obliegt der MedGes Basel. Es besteht ein guter Austausch und eine enge Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdepartement Basel-Stadt, was insbesondere während der Pandemie zum Tragen kam.	Wird weiterverfolgt.
		Massnahmen		



Gesundheit und Soziales		Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
		<ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde leistet weiterhin eine Pi-kettenschädigung für die Notfallbereitschaft der Riehener Hausärztinnen und Hausärzte. • Die Gemeinde pflegt mit dem Kanton Basel-Stadt eine enge Zusammenarbeit in Fragen der medizinischen Grundversorgung. • Die Gemeinde nimmt bei Arealentwicklungen Einfluss auf den Erhalt bzw. die Schaffung von Flächen für Hausarzt- und Gemeinschaftspraxen. 	<p>Wird weiterverfolgt.</p> <p>Wird weiterverfolgt.</p> <p>Wird weiterverfolgt.</p>
	Schulzahn-pflege	<p>Ziel: Wir sorgen für eine qualitativ hochstehende Schulzahnpflege.</p> <p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem modernen medizinischen und pädagogischen Konzept wird die Qualität der Schulzahnpflege gesichert und weiter entwickelt. 	<p>Wird weiterverfolgt.</p>
		<p>Im Auftrag der Gemeinde bietet die Schulzahnpraxis Bettingen Riehen eine altersgerechte Zahnkontrolle, -prophylaxe und -behandlung an und führt den Schuluntersuch nach modernem pädagogischem Konzept in der Schulzahnpraxis im Dorfkern Riehen durch. Zwecks Qualitätsüberprüfung sollen im Rahmen des neuen Leistungsauftrags eine Kundenbefragung und eine Überprüfung der Kostenstruktur erfolgen.</p>	
	Gesundheitsförder-ung	<p>Ziel: Wir unterstützen gesundheitsfördernde Initiativen aus der Bevölkerung, von Vereinen und ansässigen Organisationen. Zudem sorgen wir dafür, dass alle – auch sozial Benachteiligte – an gesundheitsfördernden Angeboten teilnehmen können.</p>	<p>Wird weiterverfolgt.</p>
		<p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde engagiert sich in der Gesundheitsförderung, beispielsweise durch Bewegungswochen, und schafft Rahmenbedingungen, die Menschen mit geringem Einkommen den Zugang zu Angeboten ermöglichen. 	
		<p>Jährlich führt Gsünder Basel im Auftrag der Gemeinde das Programm Aktiv! Im Sommer durch mit kostenlosen Bewegungsangeboten im Wettsteinpark und im Naturbad. Alle zwei Jahre finden die Bewegungswochen statt. Die Kneippanlage wird regelmässig gewartet und steht gratis zur Verfügung.</p> <p>Aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds werden auf Antrag Beiträge für Freizeitaktivitäten geleistet für Personen mit Bezug von individuellen Prämienverbilligung.</p>	



Gesundheit und Soziales			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
Alter und Pflege	Ältere Menschen als Bereicherung	Ziel: Wir schätzen ältere Menschen als wertvolle Mitglieder unserer Gesellschaft und fördern ihre soziale Teilhabe und Partizipation.	Die Angebote des Alterskonzepts werden laufend den Bedürfnissen und unter Einbezug der gerontologischen Entwicklungen angepasst und ergänzt.	Die Gemeinde Riehen verfügt über ein sehr umfassendes Angebot für ihre ältere Bevölkerung. Der Fokus muss künftig nicht auf den weiteren Ausbau der Angebote gelegt werden, sondern darauf, wie Barrieren für ältere Menschen zur Teilhabe an der Gesellschaft abgebaut werden können. Wird weiterverfolgt.
		Massnahmen • Die im Alterskonzept «Leben in Riehen – 60plus» vorgesehenen Massnahmen werden, koordiniert von der Fachstelle Alter, weiter umgesetzt.		
	Generationsorientierung	Ziel: Wir bringen die Stärken von Jung und Alt zusammen und realisieren generationenübergreifende Projekte.	Es werden verschiedene Generationenprojekte finanziell unterstützt. Während der Pandemie war ein Austausch zwischen Jung und Alt nur bedingt möglich, Projekte wurden zurückgestellt. Derzeit wird geprüft, wie die Generationsorientierung mit der Gesundheitsförderung verknüpft werden kann.	Wird weiterverfolgt.
		Massnahmen • Die Gemeinde unterstützt Plattformen und Vorhaben, die Jung und Alt zusammenbringen.		
	Autonomie im Alter	Ziel: Wir unterstützen die älteren Menschen dabei, gesund und selbstständig zu bleiben, und fördern den sozialen Einbezug.	Es werden Mittagstische und Quartiercafés an unterschiedlichen Standorten mitfinanziert. Die Angebote werden laufend erweitert. Hindernisfreier Zugang öffentlicher Orte: PG6	Wird weiterverfolgt.
		Massnahmen • Die Gemeinde fördert Begegnungsmöglichkeiten in Gehdistanz wie Quartiertreffpunkte, Aufenthaltsorte oder Mittagstische. • Öffentliche Orte sind hindernisfrei zugänglich		
	Pflege und Betreuung im Alter	Ziel: Wir sorgen für eine gute Pflege und Betreuung im Alter.	Die Restfinanzierung der ambulanten und stationären Pflege ist gesetzlich geregelt, ebenso die Beiträge für die Pflege zuhause und die Pflegeberatung. Die Gemeinde leistet darüber hinaus ein Unterstützungsangebot für pflegende Angehörige (Angehörigentreff).	Die Pflege wird umfassend finanziert, was allerdings fehlt ist eine finanzielle Unterstützung der Betreuung von älteren Menschen. Wird weiterverfolgt.
		Massnahmen • Die Gemeinde unterstützt ein vielfältiges Angebot in Bezug auf pflegende Angehörige, private Pflegepersonen, Spitex, Tagespflege und Pflegeheime.		



Gesundheit und Soziales		Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
		<ul style="list-style-type: none"> • Pflegebedürftige und ihre Angehörigen werden kompetent beraten. 	
	Wohnen im Alter	<p>Ziel: Wir realisieren Wohnraum für ältere Menschen und fördern Transparenz und Koordination bei den bestehenden, betreuten Alterswohnungen.</p>	<p>Bezüglich der Schaffung von bezahlbarem, hindernisfreiem Wohnraum besteht hinsichtlich der demographischen Entwicklung in den nächsten 20 Jahren dringender Handlungsbedarf. Das Ziel muss grössere Priorität erhalten. Es muss zwingend auch für ältere Menschen geschaffen werden. Synergien zwischen den bestehenden Alterssiedlungen müssen besser genutzt werden. Wird weiterverfolgt.</p>
		<p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde prüft die Schaffung von altersgerechtem, durchmischtem Wohnraum an gut erschlossenen Lagen in der Nähe von Läden und Haltestellen des öffentlichen Verkehrs. • Die Gemeinde unterstützt und fördert bestehende und potenzielle Anbieter von bedarfsgerechten Alterswohnungen. 	
Entwicklungszusammenarbeit und Asyl	Solidarität	<p>Ziel: Wir sind solidarisch mit der notleidenden Bevölkerung auf der Welt. Wir machen unsere Hilfe sichtbar und regen die Bevölkerung zu eigenem Engagement an.</p>	<p>Wird weiterverfolgt.</p>
		<p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde setzt weiterhin mindestens 1 Prozent der Einkommenssteuer für die Entwicklungszusammenarbeit ein. 	
	Asyl	<p>Ziel: Wir beteiligen uns solidarisch an den Aufgaben im Asylbereich.</p>	<p>wird weiterverfolgt</p>
		<p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir begegnen in Riechen wohnhaften Flüchtlingen offen und unterstützen die soziale Integration. 	
		<p>Die Abteilung Gesund und Soziales wird jeweils aktiv in die Wohnraumentwicklung miteinbezogen, z. B. Entwicklung Stettenfeld, Prüfung Liegenschaftsübernahme ERK/RKK. Derzeit gibt es allerdings nicht genügend bezahlbaren, hindernisfreien Wohnraum für ältere Menschen.</p>	
		<p>Mit dem neuen Konzept wird die Bevölkerung aktiv in die Vergabe miteinbezogen. Das Konzept ist transparent und praxistauglich. Es werden weiterhin 1 % der Einkommenssteuereinnahmen für die Entwicklungszusammenarbeit verwendet.</p>	
		<p>Die Dienstleistung im Asyl- und Flüchtlingsbereich wird vollumfänglich vom Kanton erbracht. Die Gemeinde bringt sich in der innerkantonalen Arbeitsgruppe ein und beteiligt sich entsprechend dem Bevölkerungsanteil an den Gesamtkosten.</p>	



Kultur, Freizeit und Sport		Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)	
Kultur	Kulturangebot	<p>Ziel: Wir engagieren uns mit eigenen Betrieben und Aktivitäten sowie mit der Förderung und Vernetzung für ein reiches, vielfältiges und attraktives Kulturangebot.</p>	Wird weiterverfolgt (vgl. LA KFS 22/23)	
		<p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Spielzeugmuseum sowie das Dorf- und Rebbaumuseum werden erneuert. • Die Gemeinde unterstützt das Vereinsleben und betreibt eine aktive Kulturförderung. 	<p>Unter dem neuen Namen «Museum Kultur & Spiel» wurde das neu konzipierte Haus im Juni 2021 wiedereröffnet.</p> <p>Vereine und Veranstalter können Gesuche um Subventionen oder Beiträge an die Projektförderung der Gemeinde eingeben.</p>	<p>Wird nicht mehr weiterverfolgt</p> <p>Wird weiterverfolgt (vgl. LA KFS 22/23)</p>
	Kulturelles Profil	<p>Ziel: Wir schaffen Identität und fördern die Lebens- und Standortqualität Riehens, indem wir ein unverwechselbares kulturelles Profil entwickeln und pflegen. Dank dieses Profils sind wir auch für Gäste und Besucher attraktiv.</p>	Wird weiterverfolgt (vgl. LA KFS 22/23)	
		<p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde kommuniziert ihr kulturelles Angebot aktiv und steht im engen, grenzüberschreitenden Austausch mit ihren Partnern im Dreiland. • Die Gemeinde führt ein Informations- und Tourismusbüro mit attraktiven Öffnungszeiten. 	<p>Mit «Riehen events» wurde ein digitales Tool geschaffen, das sowohl für Veranstalter als auch fürs Publikum eine attraktive Plattform darstellt. Mit Weil und Lörrach findet ein regelmässiger Austausch statt und Kooperationen. Idee Tourismusbüro wurde verworfen; stattdessen Tourismuswebseite, E-Stelen und Informationsausbau des Kundenzentrums</p> <p>Die Infothek wurde per Ende 2018 geschlossen, Aufgaben werden seither vorwiegend durch P&B/Kundenzentrum erbracht.</p>	<p>Wird weiterverfolgt (vgl. LA KFS 22/23)</p> <p>Wird nicht mehr weiterverfolgt</p>
	Fondation Beyeler	<p>Ziel: Wir pflegen und vertiefen die Zusammenarbeit mit der Fondation Beyeler und nutzen Synergien.</p>	Wird weiterverfolgt (vgl. LA KFS 22/23)	
		<p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde arbeitet mit der Fondation Beyeler enger zusammen, beispielsweise mit gemeinsamen Veranstaltungen oder der Bespielung des öffentlichen Raums. 	<p>Mit dem jährlichen «Sommerfest» richten Gemeinde und Fondation Beyeler gemeinsam eine beliebte Veranstaltung aus.</p>	



Kultur, Freizeit und Sport		Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
		<ul style="list-style-type: none"> Die Wegverbindung zwischen der Fondation Beyeler und dem aufgewerteten Dorfzentrum wird attraktiver gestaltet, unter anderem mit einem Orientierungssystem. 	Ein Orientierungsleitsystem wurde installiert.
	Kultur und Parks	<p>Ziel: Wir nutzen die Parkanlagen und den öffentlichen Raum gezielt für kulturelle und soziokulturelle Initiativen.</p> <p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Gemeinde nimmt bei der Bepflanzung der Parkanlagen – insbesondere des Wenkenparks – eine aktivere Rolle ein. Sie erarbeitet ein Nutzungskonzept und koordiniert die Nutzung. 	Ein Strategiepapier zur Nutzung der Parkanlagen ist in Erarbeitung (Abschluss 2022). Anfragen Dritter wurden und werden weiterhin durch das Kulturbüro koordiniert.
	Kulturelle und Soziokulturelle Initiativen	<p>Ziel: Wir suchen Kooperationen für innovative finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten für kulturelle und soziokulturelle Initiativen.</p> <p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Gründung einer Bürger- bzw. Gemeinschaftsstiftung wird geprüft. 	Gründung einer Stiftung rückte in den Hintergrund. Stattdessen punktuell erfolgreiche Anfragen bei Stiftungen zur Finanzierung von Projekten der Gemeinde (Swisslos, CMS u.a.). Hierfür wurde ein Riechen spezifisches «Stiftungsverzeichnis» erarbeitet. Zudem Konzept Quartierarbeit entwickelt, das Initiativen ebenfalls gut unterstützen kann (s.u.).
	Partizipation	<p>Ziel: Kinder und Erwachsene nutzen die kulturellen Erlebnisangebote.</p> <p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kinder und Erwachsene werden zur aktiven Teilnahme eingeladen. 	Vielfältige Angebote durch Museum und Kulturbüro mit Partizipation von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.
Freizeit	Freizeitangebot	<p>Ziel: Wir begrüßen und unterstützen ein nachfrageorientiertes, quartierbezogenes Freizeitangebot für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen. Wir sorgen dafür, dass dieses auch für finanziell schlechter Gestellte zugänglich ist.</p> <p>Massnahmen</p>	Mit der Erarbeitung des Konzepts Quartierarbeit und der Etablierung der Quartieranlaufstelle zur Beratung und finanziellen Unterstützung von Quartierinitiativen wurde ein grosser Schritt gemacht.



Kultur, Freizeit und Sport		Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
		<ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde strebt die Schaffung von Quartiertreffpunkten an. • Die Gemeinde macht die bestehenden Freizeitangebote gut bekannt. • Für Menschen mit geringem Einkommen wird der Zugang zu Freizeit- und Kulturangeboten erleichtert, zum Beispiel durch die Zusammenarbeit mit der KulturLegi oder dem Familienpass-Plus. 	<p>Mit dem Familientreffpunkt «2wei», der Unterstützung des «Café Kornfeld» und der quartierbezogenen Arealentwicklung Hinter Gärten konnten Erfolge erzielt werden.</p> <p>Die KulturLegi kann in der Bibliothek und im Museum genutzt werden, der Familienpass im Museum. Es gibt finanziell attraktive Angebote, z.B. günstige Abos. Zudem werden aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds Beiträge für Kinder und Jugendliche an Freizeit- und Sportaktivitäten in Riehen (Vereinsmitgliedschaften, Kurskosten) geleistet.</p>
	Räume, Freiräume	<p>Ziel: Wir aktivieren und schaffen Räume und Freiräume für Initiativen, Organisationen und Gruppen.</p> <p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde begegnet der Raumknappheit, beispielsweise durch die Optimierung und Bekanntmachung des bestehenden Raumangebots. Bei eigenen oder bei Arealentwicklungen Dritter sollen neue Räume geschaffen werden. Die Öffnung und Aufwertung von Schularealen bietet neuen Freiraum. • In Riehen Nord wird ein Quartiertreffpunkt («Freizeitzentrum für Generationen») geprüft, zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Bevölkerung im Dorf und im neu entstehenden Stettenfeld-Quartier. • Die Gemeinde ermöglicht Zwischennutzungen auf geeigneten Parzellen. 	<p>Auf den Schularealen konnten erfolgreiche Verbesserungen erzielt werden (Beleuchtung, Spielangebot etc.).</p> <p>Das Areal Hinter Gärten erweitert das Freizeitangebot in Riehen Nord für Quartierbevölkerung und Schule – auch im Sinne einer Zwischennutzung.</p> <p>Ebenfalls eine Zwischennutzung ist der Familientreffpunkt «2wei» in Riehen Dorf.</p> <p>Mit dem «Quartiertreffpunkt Lörracherstrasse» wurde eine private Initiative wirksam unterstützt.</p>
			<p>Wird weiterverfolgt (vgl. LA KFS 22/23)</p>



Kultur, Freizeit und Sport		Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)	
	Kinder—und Jugendpartizipation	<p>Ziel: Wir haben für die Anliegen der Kinder und Jugendlichen ein offenes Ohr und unterstützen Initiativen tatkräftig.</p> <p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Jugendpolitik wird im Rahmen des Jugendleitbilds weiterentwickelt. • Die Gemeinde ermöglicht temporäre und dauerhafte, teilautonome Treffpunkte, insbesondere für Jugendliche. • Die Gemeinde prüft einen Kinder- und Jugendfonds zur Förderung von Initiativen, wie zum Beispiel von einem Kinderkino. • Kinder und Jugendliche werden durch geeignete Mitwirkungsformen in Projekte und Entwicklungen, die sie betreffen, einbezogen. 	<p>Projektbezogen findet Partizipation statt, sowohl in der offenen Kinder- und Jugendarbeit als z.B. auch in der Kultur (Bsp. Konzeption MUKS). Im Rahmen des Unicef-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» soll Partizipation einer von zwei Schwerpunkten für die Jahre 2022 bis 2026 sein und damit noch mehr in den Fokus rücken.</p> <p>Teilautonome Treffpunkte bzw. Nutzungen werden angeboten (Gewölbekeller, zwei, teilweise im Jugi Landauer).</p>	<p>Wird weiterverfolgt (vgl. LA KFS 22/23)</p>
	Kinderfreundliche Gemeinde	<p>Ziel: Wir setzen den Weg, eine besonders kinderfreundliche Gemeinde zu sein, weiter fort.</p> <p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» wird erneuert. Der damit verbundene Aktionsplan wird ebenfalls erneuert und umgesetzt. 	<p>Für die Jahre 2017 bis 2021 wurde der Aktionsplan erneuert und erfolgreich umgesetzt, nun steht eine weitere Periode (2022-2026) vor der Tür.</p>	<p>Wird weiterverfolgt (vgl. LA KFS 22/23)</p>
Sport	Sportförderung	<p>Ziel: Wir ermöglichen der Riehener Bevölkerung, organisiert oder individuell Sport zu treiben, und unterstützen Initiativen zur Bewegungsförderung in allen Altersklassen.</p> <p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde unterstützt Sport- und Bewegungsinitiativen. 	<p>Vereine werden unterstützt (vgl. auch Überarbeitung Sportförderrichtlinien), Anlagen für Individualsportler wurden erweitert (z.B. Calisthenics, Pumptrack), Bewegungswochen wurden durchgeführt; ergänzende Angebote werden in Kooperation mit Partnern gepflegt (Aktiv! im Sommer, Midnight Sports, Open Sunday, Open Sunday-Week, Schwimmkurse) und das Angebot wird attraktiv kommuniziert.</p>	<p>Wird weiterverfolgt (vgl. LA KFS 22/23)</p>



Kultur, Freizeit und Sport		Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
		<ul style="list-style-type: none"> Die Zusammenarbeit mit Vereinen und privaten Anbietern wird gepflegt und ausgebaut. 	
	Sportinfrastruktur	<p>Ziel: Wir pflegen und erneuern die Sportinfrastruktur.</p> <p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen eines Gesamtkonzepts prüft die Gemeinde Möglichkeiten für eine Anpassung und einen Ausbau der Sportinfrastruktur. Für die Sportanlage Grendelmatte erarbeitet die Gemeinde ein Entwicklungskonzept und setzt dieses um. Die Gemeinde setzt sich für zusätzliche Indoor- und Outdoorflächen für freies Spielen und den Vereinssport ein. 	Ein Riehener Sportanlagenkonzept wurde erarbeitet und dient als Orientierungshilfe. Einige Vorhaben konnten bereits angepackt werden, andere sind in Arbeit und weitere stehen noch bevor. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Hallensituation. Mit der Sanierung des Kunstrasens und des Hauptfelds konnten wichtige Schritte gemacht werden. Weitere Etappe stehen bevor.
			Wird weiterverfolgt (vgl. LA KFS 22/23)



Wirtschaft und Gemeindefinanzen			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
Wirtschaft	Wirtschaftskoordination	Ziel: Wir koordinieren Wirtschaftsakteure und tragen mit günstigen Rahmenbedingungen und gezielten Arealentwicklungen aktiv zur Schaffung zukunftsgerichteter Arbeitsplätze bei.	Sowohl das Rüchligareal, wie auch die Gewerbezone am Hörnli stehen in einem Entwicklungsprozess.	Wird weiterverfolgt
		Massnahmen • Die Gemeinde leistet mit der Entwicklung der Arbeitszonen und gemeindeeigener Liegenschaften einen Beitrag für das lokale Gewerbe und die Ansiedlung zukunftsgerichteter Unternehmen.		
	Grundversorgung und Gastronomie	Ziel: Wir sehen das Gewerbe, den Detailhandel – insbesondere Anbieter von Gütern des täglichen Bedarfs – und die Gastronomie als wichtige Bestandteile eines lebendigen, funktionierenden Gemeinwesens.	Es sind noch viele offene Fragen (Testplanung, Saal Landgasthof, Bahnhofareal, Zwischennutzungen im Schützengarten und Landi etc.), die fortlaufend behandelt werden. Die beiden Grossverteiler haben, unabhängig von ihren Sanierungsprojekten für die bestehenden Filialen, ihr Interesse an einer substantiellen Erweiterung angemeldet, es fehlt allein an möglichen Flächen. Die Parzelle des Gemeindehauses, welche dafür möglicherweise hätte zur Verfügung gestellt werden können, steht auf Grund der vorläufigen Einschätzungen der Denkmalpflege (2021) wohl eher nicht zur Disposition. Arbeiten zur weiteren Entwicklung des Gemeindehauses sind seither im Gang.	Wird weiterverfolgt
		Massnahmen • Durch die Aufwertung des Dorfzentrums und des Zentrums Niederholz erhalten der Detailhandel und die Gastronomie bessere Rahmenbedingungen.		
Öffentlicher Haushalt	Finanzpolitik	Ziel: Wir verfolgen eine transparente, nachhaltige, innovationsfreundliche und berechenbare Finanzpolitik im Dienst der Gesamtpolitik.		Wird weiterverfolgt
		(Massnahmen: Keine)		
	Gemeindebudget	Ziel: Wir halten das Gemeindebudget langfristig ausgeglichen, vermeiden		Wird weiterverfolgt



Wirtschaft und Gemeindefinanzen			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
		strukturelle Defizite und halten das Eigenkapital stabil.		
		(Massnahmen: Keine)		
	Steuerniveau	Ziel: Wir streben ein – bezogen auf das regionale Umfeld und die Gemeindeleistungen – attraktives Steuerniveau an.		Wird weiterverfolgt
		(Massnahmen: Keine)		
	Weitere Ressourcen	Ziel: Wir beteiligen uns aktiv an Überlegungen zum Thema innovativer, alternativer Ressourcen und fördern entsprechende Initiativen	Es haben sich keine öffentlich-private Partnerschaften aufgedrängt, bzw. angeboten.	Wird nicht aktiv weiterverfolgt
		Massnahmen • Mit öffentlich-privaten Partnerschaften wird Raum für neue Ideen geschaffen.		



Politik und Verwaltung			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
Politik und Verwaltung	Politische Rahmenbedingungen	Ziel: Wir schaffen als politische Behörden gute Rahmenbedingungen, um Riehen eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen. Auf sich verändernde Umstände reagieren wir mit der nötigen Flexibilität.		Wird weiterverfolgt.
		Massnahmen • Die Gemeinde pflegt eine lösungsorientierte Kultur der Zusammenarbeit, beispielsweise durch gemeinsame Veranstaltungen.	Im Rahmen der «Kaminfeuergespräche» findet ein Austausch zwischen Verwaltung und Legislative statt.	
	Gemeindeverwaltung	Ziel: Wir zeichnen uns durch eine bevölkerungsnah, leistungsfähige, fachlich gut qualifizierte Gemeindeverwaltung aus. Sie ist der nachhaltigen Entwicklung verpflichtet und erfüllt die anspruchsvollen kommunalen Aufgaben auf hohem Niveau.	Die guten Resultate der Bevölkerungsbefragung bestätigen die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges.	Wird weiterverfolgt.
		Massnahmen • Die Verwaltungsprozesse werden im Hinblick auf ihre Wirkung kontinuierlich überprüft und optimiert.		
	Kundenorientierung	Ziel: Wir richten die Dienstleistungen der Verwaltung auf die Bedürfnisse und das Wohl der Bevölkerung aus. Die Dienstleistungen sind effizient, wirkungsvoll, flexibel, kundenfreundlich und lösungsorientiert.		
		Massnahmen • Die Gemeindeverwaltung optimiert ihre Dienstleistungen durch ein bevölkerungsnahes Kundenzentrum und einen aktuellen Online-Schalter.	Durch die Integration der Infothek ins Kundenzentrum konnten die Dienstleistungen für die Bevölkerung an einem Ort zusammengeführt werden. Die Dienstleistungen werden effizient und in höherer Qualität erbracht. Online Angebote wurden stark ausgebaut.	Wird weiterverfolgt.



Politik und Verwaltung			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
	Gemeinde als Arbeitgeberin	Ziel: Wir sind als Gemeinde eine zeitgemässe und verantwortungsvolle Arbeitgeberin.	Das der in der Pandemie eingeführten Home-Office wird beibehalten und leistet einen Beitrag zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance.	Wird weiterverfolgt.
		Massnahmen • Die Gemeinde bietet den Mitarbeitenden der Verwaltung fortschrittliche Anstellungsbedingungen und überprüft diese laufend.		
	Potenzial Bevölkerung	Ziel: Wir nutzen das reiche Potenzial der Bevölkerung, der Wirtschaft, der Kultur und der Institutionen und arbeiten mit privaten Akteuren partnerschaftlich zusammen	Im Rahmen der Quartierkoordination werden Ideen aus der Bevölkerung regelmässig aufgenommen.	Wird weiterverfolgt.
		(Massnahmen: Keine)		
Sicherheit	Sicherheit und Sicherheitsempfinden	Ziel: Wir tragen durch kompetente Einsatzkräfte, geeignete Kommunikation, Sauberkeit und eine gepflegte Infrastruktur zur Sicherheit – und zum Sicherheitsgefühl – der Bevölkerung bei.	Dem Thema Sicherheit wird grosse Beachtung geschenkt. Mit regelmässigen Fixterminen zwischen Polizei und Gemeinde können operative Themen auf kurzen Weg effizient aufgeleitet und bearbeitet werden. In den letzten Jahren wurde mit Erhöhung der Fusspatrouillen und Kampagnen die Sichtbarkeit der Polizei erhöht. Im Rahmen des Projekts «Integrale Sicherheit» sollen gemeinderelevante Sicherheitsthemen übergreifend erfasst und an den richtigen Stellen verortet werden. Der Projektauftrag wurde auf Basis des LA1 anfangs 2022 lanciert.	Wird weiterverfolgt.
		Massnahmen • Das Sicherheitsgefühl wird durch sichtbare Polizeipräsenz verbessert.		
Kommunikation und Mitwirkung	Kommunikation	Ziel: Wir informieren die Einwohnerinnen und Einwohner transparent und proaktiv, nehmen aktuelle Themen auf und fördern die Meinungsbildung.	Der Medienarbeit wird ein gutes Zeugnis ausgestellt. Die Medien übernehmen grösstenteils die Inhalte der Medienmitteilungen.	Ziel wird weiterhin verfolgt, insbesondere die Nutzung der neuen Medien. Ziel wird weiterverfolgt Ziel wird weiterverfolgt
		Massnahmen • Die Gemeinde pflegt einen offenen Kommunikationsstil und nutzt die neuen Medien.		



Politik und Verwaltung			Zwischenbericht zu den Massnahmen	Ausblick auf Zielerreichung (Bevölkerungsbefragung, Cercle d'Indicateurs...)
		<ul style="list-style-type: none"> Die Gemeinde führt in Zusammenarbeit mit den Quartiervereinen Quartiergespräche durch. 	Es werden mind. dreimal jährlich Quartiergespräche und -sitzungen durchgeführt.	
	Mitwirkung	<p>Ziel: Wir laden alle Interessen- und Bevölkerungsgruppen ein, an der Gestaltung Riehens aktiv mitzuwirken.</p>	z.B. Baustelle Aebas-Löbas, Buskonzept, Stettenfeld	Ziel wird weiterhin verfolgt.
		<p>Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei Projekten von grösserer Tragweite werden angemessene Mitwirkungsmöglichkeiten angeboten. 		